Schmeissers Metall-Hammer: Sportlich im AR-15-Style

Als Highlight auf der IWA 2016 in Nürnberg vorgestellt, bringt Waffen Schumacher mit der Schmeisser Dynamic eine neue Sportbüchse im Kaliber .223 Remington auf den Markt. Wo liegen die Stärken dieser Waffe im AR-15-Style und kann sie gegen die Konkurrenz bestehen? VISIER liefert die Antworten dazu.

Und schon wieder ein neues AR-15-Modell. Viele Hersteller beglücken den Markt mit immer neuen Modellen und buhlen um die Käuferschaft. DPMS oder Hera bilden dabei nur zwei Beispiele. Auch aus Krefeld von Waffen Schumacher trudeln häufiger Gewehre dieser Bauart ein, so wie jetzt geschehen. Auf der IWA 2016 in Nürnberg gehörte diese Testwaffe zu den absoluten Hinguckern: die Schmeisser Dynamic mit 425 Millimeter langem Lauf in einem schönen *„Gun Grey"*-Farbton. Schon auf der Messe wusste der kleine handliche Sportler zu überzeugen. Dabei beschränken sich die Krefelder nicht nur auf den Sportbereich. *„Die Dynamic ist ideal für alle dynamischen Disziplinen, wie etwa IPSC, so wie alle Zielgruppen, die eine besonders leichte Waffe wünschen. Bei der Vorstellung auf der Deutschen Meisterschaft fand diese Waffe auch großen Anklang bei weiblichen Interessenten"*, wie Jochen Wurster, Vertriebsleiter, die Zielgruppe für die Dynamic kurz zusammenfasst. Doch es gibt in diesem Segment viele andere Waffen. Das führte zur Frage: Warum noch eine? Auch dazu hatte Jochen Wurster die passende Antwort parat: *„Wir bringen die Dynamic heraus, weil sie die handlichste ist und dank der eleganten Skelettierung, des Norec-Kompensators und des Schmeisser-Dynamic-Drop-in-Abzugs mit dem besonders schnellen Reset Vorteile vereint, die keine andere Büchse in einem solchen Paket out of the box bietet."* Diese Äußerungen sorgten natürlich dafür, dass die Neugier auf die Waffe stieg.

Die Waffe an sich:

Zum Lieferumfang der Dynamic gehören neben dem Gewehrkoffer mit Schmeisser-Logo auch eine kleine Tasche mit ein

Fotos: Franco Palamaro

Modell:	Schmeisser Dynamic
Preis:	€ 2959,-
Kaliber:	.223 Remington
Kapazität:	10 Patronen
Länge:	870 bis 965 mm
Lauflänge:	425 mm
Finish:	Gun Grey
Gewicht:	2900 g

wenig Werkzeug, Aufkleber und ein paar anderen Dreingaben. Die Waffe wirkt auf den ersten Blick wie ein klassisches AR-15, wobei natürlich das beidseitig herausgelaserte Schmeisser-Logo auf dem Magazinschacht sofort ins Auge springt. Der schwarze Kunststoffschaft mit Gummikappe lässt sich in der Länge variieren, so dass die Länge der Dynamic maximal 965 Millimeter und minimal 870 Millimeter beträgt. Der gummierte Pistolengriff verfügt über eine Fischhaut, die Grip verleiht. Über eine Schlitzschraube im Inneren des Griffs lässt sich dieser abschrauben. Jedoch Vorsicht! Hier sitzt auch die Feder für die beidseitige Sicherung, die leicht herausfallen kann. Schiebt man den Bolzen vor dem Hinterschaft heraus, lässt sich der Upper bequem nach vorne schwenken. Im Inneren zeigt sich die Dynamic solide verarbeitet. Minimalste Werkzeugspuren lassen sich nur im Magazinschacht finden. Bis zu zehn Patronen nimmt der Behälter in sich auf. Entfernt

Blick in die Waffe. Eine GECO-Express-Patrone wartet auf ihren Einsatz. Auch Jäger dürfen sich diese Büchse zulegen. Obendrauf: ein Falke-Sight.

Vorne auf der Waffe thront ein Flip-up-Korn. Es lässt sich einfach über eine Schraube in der Höhe verstellen.

Die Flip-up-Lochkimme dagegen lässt sich nur seitlich bewegen. Beide Teile lassen sich einfach versetzen oder austauschen.

man den Bolzen vor dem Magazinschacht, lässt sich auch der Upper komplett vom Lower trennen. Der entnommene Drehkopfverschluss präsentiert sich skelettiert, was Gewicht einspart. Das System arbeitet mit einer direkten Gasabnahme – das obligate Auseinanderbauen nach dem Schießen zeigte, dass die Waffe entsprechend verschmutzt war. Das Patronenauswurffenster präsentiert sich im normalen AR-15-Style. Oben auf der Waffe thront eine Picatinny-Schiene, auf der sich werkseitig Kimme und Korn in einer Flip-up-Variante befinden. Die Lochkimme verfügt dabei über zwei verschiedene Blätter, die sich nach Bedarf aufklappen lassen und einen unterschiedlichen Durchmesser aufweisen. Zudem lässt sich die Kimme seitlich verstellen und das Korn in der Höhe. Beides kann mittels Inbusschraubendreher einfach versetzt oder ausgetauscht werden. Der Handschutz bietet auf 3, 6 und 9 Uhr Keymod-Aussparungen, an

all4shooters.com
BE A SHOOTER
ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION

Der Drehverschluss der Dynamic mit direkter Gasabnahme. Um Gewicht zu sparen, zeigt sich dieses Teil skelettiert.

Der Teleskopschaft bringt die Büchse bis auf eine Länge von maximal 965 Millimetern. Außerdem weist das Ende eine Gummikappe auf.

Spartanisch fällt der Abzug auf, der aber im Schuss seine Arbeit tadellos verrichtet. Der Dynamic-drop-in-Abzug verhindert auch zuverlässig das Auswandern der Abzugsstifte.

denen sich weiteres Equipment befestigen lässt. Der Vorderschaft ist skelettiert, was zum Gesamtgewicht der Dynamic von 2,9 Kilogramm eine große Ersparnis beisteuert. Damit dürfte diese Schmeisser wohl zu den leichtesten ihrer Art zählen. Die Gasabnahme erfolgt – wie beim AR-15 üblich – in der vorderen Hälfte des Laufs, auf dessen vorderem Ende ein Kompensator sitzt, der der Stabilität der Büchse im Schuss zugute kommen soll.

Auf dem Schießstand:

Eine sportliche, qualitativ überzeugende Büchse. So lässt sich der erste Eindruck des 223er-Sportlers zusammenfassen. Die Frage, die sich nun stellte, war nun aber: Entsprechen die Leistungen der Dynamic auch ihren guten äußeren Werten? Aus diesem Grund ging es beim VISIER-Test mit fünf verschiedenen Losen auf die Bahn. Den Schießstand stellte freundlicherweise der SV Esterau Holzappel (***www.svesterauholzappel.de***) zur Verfügung. Als besondere Herausforderung ging es auf die 50-Meter-Bahn und das Schießen erfolgte über die offene Visierung, sprich: einfach über Kimme und Korn. Schließlich soll die Schmeisser Dynamic ja ihre Qualitäten auch *„out of the box“* haben. Und um das Testprozedere beziehungsweise die Schwierigkeit noch ein wenig zu erhöhen, sollte die Waffe stehend vom Bullsbag geschossen werden. Zum Test traten fünf Sorten Munition an. Darunter auch zu Vergleichszwecken Jagdpatronen, um zu überprüfen, wie sich die Dynamic mit diesen Laborierungen schlägt. Denn die Angehörigen der grünen Zunft dürfen sich die Büchse schließlich auch zulegen. Nach der Justierung der Dynamic und den obligaten Setzschüssen, um einen guten Trefferbereich auf der Scheibe abzustecken, standen die Testaspiranten als nächstes in der Reihe. Den Auftakt machte die leichteste Sorte im Quintett. Die 40 Grains V-max Hornady Laborierung von Norma. Als Jagdpatrone leistete sie sich den größten Streukreis mit 47 Millimetern. Die GECO Express, auch eine jadliche Variante, lag um 12 Millimeter besser. Etwas enttäuschend war das Abschneiden der PMC mit stolzen 42 Millimetern Streukreis. Die Ultimate Performance aus dem Hause RWS

war die erste Laborierung, die unter 30 Millimetern blieb und die Latte mit 28 Millimetern für die letzte Sorte höher legte. Doch schon fast erwartungsgemäß unterbot die 56 Grains GECO Target Munition den Höchstwert um weitere 6 Millimeter. Mit dem Ergebnis von 22 Millimetern ging der Tagessieg also an GECO.

Während des ganzen Testdurchgangs leistete sich die Waffe keinerlei Störungen. Alle Patronen wurden einwandfrei zugeführt und flogen aus dem Auswurffenster nach rechts vorne weg. Es sei an dieser Stelle auch nicht verschwiegen, dass die Testwaffe schon einige Schuss hinter sich hatte, als sie für weitere Aufnahmen im Einsatz war. Die Tester schossen den gleichen kleinen Sportler schon bei einem Videodreh für ***all4shooters.com***, bei dem es ebenfalls keine Störungen gab. Grob gerechnet, waren es ein paar Hundert Schuss mit unterschiedlichen Laborierungen, die durch den Lauf gingen. Überhaupt schießt sich die Dynamic sehr angenehm. Das Steigen fällt minimal aus, der Rückschlag erwies sich als sanfter, als etwa bei einer SIG Sauer 556. Aber vor allem war sie die ganze Zeit über einfach zu handhaben und stellte auch nach Stunden keine Belastung dar.

Fazit:

Die Schmeisser Dynamic erweist sich als Bereicherung für den AR-15-Markt. Qualitativ weiß sie ebenso zu überzeugen wie auf dem Schießstand. Sie präsentiert sich robust, zielsicher, führig und überhaupt auf einem hohen Niveau. Ihr Preis scheint deswegen gerechtfertigt. Wem die Konfiguration ab Werk nicht zusagt, dem steht natürlich der Weg auf den *„Aftermarket“* offen. Hier gibt es viel Zubehör für die AR-15-Derivate. Doch auch *„out of the box“* bietet die Schmeisser schon genug, um mit ihr seinen Spaß zu haben. Deswegen lassen sich die eingangs gestellten Fragen mit *„Ja“* beantworten. Sie kann gegen die Konkurrenz bestehen und weist Stärken auf, die andere erst einmal erreichen müssen. Und es geht weiter. Jochen Wurster verriet noch: *„Ab sofort gibt es noch eine Ausführung mit 10,5 Zoll-Lauf, die gerade mal 2,5 kg wiegt. Dies wird besonders Jäger und Sicherheitskräfte begeistern, die ein AR-15 auch über mehrere Stunden am Mann tragen müssen.“* Man darf also gespannt sein, was noch alles aus Krefeld kommen wird. VISIER bleibt dran.

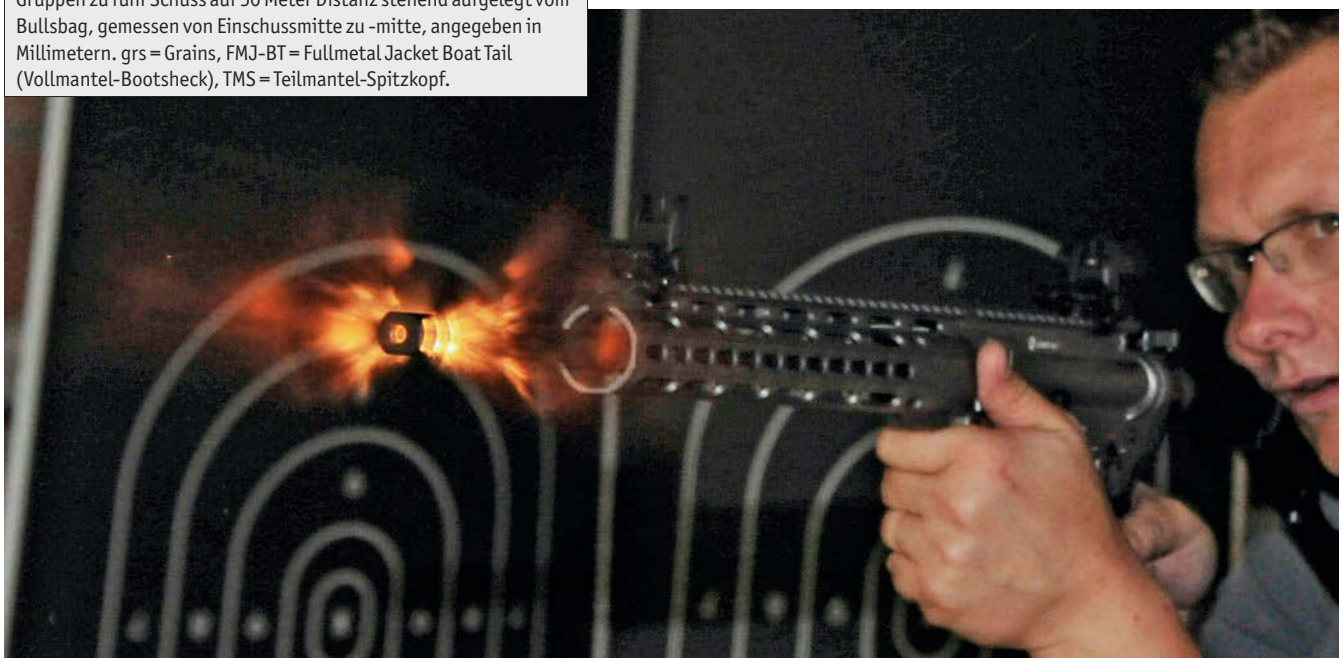
Text: Alexander Losert

Der Kompensator am Ende des Laufs sorgt für eine entsprechende ruhige Lage der Dynamic im Schuss.

Schießtest Schmeisser Dynamic .223 Rem.

Nr.	Fabriklaborierung	SK (mm)
1	40 grs Norma V-max Hornady	47
2	55 grs PMC FMJ-BT	42
3	55 grs RWS Ultimate Performance TMS	28
4	56 grs GECO Express	35
5	56 grs GECO Target	**22**

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreis geschossen in Gruppen zu fünf Schuss auf 50 Meter Distanz stehend aufgelegt vom Bullsbag, gemessen von Einschussmitte zu -mitte, angegeben in Millimetern. grs = Grains, FMJ-BT = Fullmetal Jacket Boat Tail (Vollmantel-Bootsheck), TMS = Teilmantel-Spitzkopf.

Die Testwaffe stellte die Waffen Schumacher GmbH zur Verfügung (***www.waffenschumacher.com***). Vielen Dank.

Schauen Sie doch auch mal auf der Website ***all4shooters.com*** vorbei. Dort können Sie bald die Dynamic und auch ihre Schwester, die LMR, in Action sehen.